

Bezirksausschuss des 8. Stadtbezirks
Schwanthalerhöhe



Landeshauptstadt
 München

Landeshauptstadt München, Direktorium
 Meindlstr. 14, 81373 München

Vorsitzende:
Sibylle Stöhr
 E-Mail: ba8@muenchen.de

An das
Referat für Arbeit und Wirtschaft
 RAW-GB4/6-F6

Geschäftsstelle:
 Meindlstr. 14, 81373
 München

sowie an das
Mobilitätsreferat
 MOR-GB 2.36

München, 13.11.2025

Oktoberfest 2025; Schluss- und Erfahrungsbericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 8 bedankt sich ganz herzlich für Ihre Ausführungen und den Austausch im Rahmen der Bezirksausschusssitzung am 11.11.2025 zu den Verkehrsthemen rund um das Oktoberfest, den Auf- und Abbau des Oktoberfestes und allgemein zur Nutzung der Theresienwiese.

- Die Verkehrssituation im Bereich des Wohngebietes „ehemaliges Messegelände“ / Hans-Fischer-Straße hat sich sehr entspannt, die zum Schutz der Anwohner*innen getroffenen Maßnahmen greifen.

Der Bezirksausschuss bittet um eine entsprechende Regelung auch in weiteren Teilen des Stadtbezirkes. Strafzettel werden von den Oktoberfestbesuchern gerne in Kauf genommen, um im Gegenzug dafür einen oktoberfestnahen Parkplatz zu ergattern. Sind die Fahrzeuge erst einmal im Wohngebiet abgestellt, können diese aufgrund der gebotenen Verhältnismäßigkeit lediglich bei Vorliegen sehr driftiger Gründe abgeschleppt werden.

Der einzige Weg, die Anwohner*innen in den umliegenden Vierteln zu schützen bleibt damit, den Besucherverkehr schon an der Einfahrt abzuweisen. Mit dem Oktoberfest wird so viel Geld verdient. Der Schutz, der in dieser Zeit regelmäßig stark beeinträchtigten Wohngebiete rund um das Oktoberfest soll bitte nicht an fehlendem Personal scheitern.

- Der Bezirksausschuss bittet darum, die zumindest gefühlt jedes Jahr länger andauernden Auf- und Abbauzeit für das Oktoberfest wieder deutlich zu reduzieren und ggf. die anfallenden Pachtkosten für die belegten Flächen entsprechend zu erhöhen, um bei den Betreibern Anreize für einen schnelleren Auf- und Abbau zu schaffen.

Die Sperrungen für Fußgänger- und Radverkehr sollen dabei auf ein Mindestmaß reduziert werden. Ziel muss dabei sein, die Theresienwiese der Bevölkerung an möglichst vielen Tagen im Jahr frei von kommerziellen Veranstaltungen rein als Freizeit- und Erholungsfläche zur Verfügung zu stellen.

Das Mobilitätsreferat wird gebeten, die verbliebenen drei Bürgeranfragen zum Oktoberfest zu beantworten und dem Bezirksausschuss 8 einen Abdruck Ihrer Antwort zukommen zu lassen (BA8@muenchen.de).

Mit freundlichen Grüßen